

Pressemitteilung Musikfest ION, Nürnberg, 13. November 2025

Sperrfrist 13. November 2025, 13 Uhr

Musica Sacra hat in Nürnberg Hochkonjunktur Musikfest ION veröffentlicht Programm der Jubiläumssaison 2026

Das Musikfest ION findet vom 19. Juni bis 5. Juli 2026 in Nürnberg statt und bietet in seiner Jubiläumssaison rund 30 Konzerte und eine deutlich erhöhte Platzkapazität. Mit der Programmkonzeption und den eingeladenen Künstler:innen verfolgt das Nürnberger Festival konsequent und kreativ das Ziel einer Neubewertung und Neuausrichtung der Musica Sacra.

Die Festivalarchitektur des 75. Musikfests ION setzt sich aus Gipfelwerken der Chormusik, exklusiven Eigenproduktionen, innovativen Konzertformaten, Orgelkonzerten, ikonischen Werken der Popgeschichte, Jazz-Abenden und Teilhabe-Projekten zusammen.

Am 14. November um 8 Uhr beginnt der Ticketverkauf.

Rund 30 Konzerte: Musica Sacra mit Harrison, Bakken, Bach, Mendelssohn, Händel und hundertfacher Teilhabe

Erstmals eröffnet das Festival am 19. Juni mit der Großen Nürnberger Musiknacht von BR-KLASSIK und Musikfest ION. Von 19 Uhr bis 23:30 Uhr gibt es neun Konzerte à 45 Minuten mit dem israelischen Männer-Sopran Maayan Licht, dem britischen Künstlerkollektiv Solomon's Knot und dem Männerensemble Chanticleer aus San Francisco. Jeweils drei Konzerte finden in St. Sebald, St. Egidien und dem Historischen Rathaussaal statt. Das Publikum bucht mit einem Ticket drei Konzerte. Zudem streamt BR-KLASSIK den Abend live. In der Festivalounge im Rathaus werden in den Konzertpausen Speisen und Getränke angeboten, die im Ticketpreis inbegriffen sind. In der ersten Pause begrüßt der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder, MdL, im Rathaus die Festivalgäste.

Das Abschlusswochenende steht im Zeichen dreier Gipfelwerke der Chormusik. Am Freitag, 3. Juli, interpretieren die Staatsphilharmonie Nürnberg und der Universitätschor München unter der Leitung von Roland Böer das „Stabat Mater“ von Antonín Dvořák. Am Samstag, 4. Juli, dirigiert Frieder Bernius die Aufführung von Mendelssohns „Paulus“ mit dem Kammerchor Stuttgart und der Klassischen Philharmonie Stuttgart. Den Abschluss bildet am 5. Juli die „h-Moll-Messe“ von Johann Sebastian Bach, aufgeführt vom RIAS Kammerchor und der Akademie für Alte Musik Berlin unter der Leitung von Justin Doyle.

Dazwischen zeigt sich eine große stilistische Bandbreite: Beispielhaft für das genre-offene Konzept des Festivals sind drei Abende für George Harrison. Nach den umjubelten „Nights for John Lennon“ beim letzten Musikfest ION gibt es zum 25. Todestag von George Harrison am 30. Juni sowie am 1. und 2. Juli in der Kulturkirche GoHo die „Night for George Harrison“. Stefanie Hempel, die bedeutendste Beatles-Kennerin in Deutschland, hat das Projekt exklusiv für Nürnberg entwickelt. In ihrer Band spielen u.a. Billy King, Ben Barritt und Ulrich Rode. Als hochkarätige Gastsänger:innen sind Rock- und Soullgende Inga Rumpf, der Schauspieler und Sänger Gustav Peter Wöhler sowie der Singer/Songwriter Phil Siemers mit dabei.

Ebenfalls in der Kulturkirche GoHo gibt Rebekka Bakken ihr Festival-Debüt. Sie gilt als eine der eindrucklichsten Stimmen Skandinaviens und wird als „das Sinnlichste, was weiblicher Jazz zu bieten hat“ (Prinz) beschrieben. Bakken kombiniert poetisches Songwriting mit lässigem Jazz und den vielfältigen Melodien ihrer Heimat Norwegen. In Nürnberg ist sie am 3. und 4. Juli ganz pur und nah solo am Klavier zu erleben.

Das „O“ in „ION“ steht für Orgel – damit fing 1951 alles an. Die Orgelkonzerte sind ein fester Bestandteil des Programms. Im Sommer 2026 ist das Angebot besonders umfangreich und hochkarätig. Den Auftakt macht der Orgel-Star Cameron Carpenter. Am 20. Juni nimmt er sich in St. Sebald den Großmeistern der Orgelmusik an: Bach, Händel, Brahms und César Franck. Am Abend darauf, ebenfalls in St. Sebald, präsentiert er eine eigene Bearbeitung der berühmten „Bilder einer Ausstellung“ von Mussorgski. Dazu kommen Musik von Schostakowitsch sowie eine groß angelegte, vierteilige Improvisation.

Zudem wird Olivier Latry am 2. Juli in St. Sebald gastieren. Seit 40 Jahren ist er Organist an der berühmten Kathedrale Notre-Dame de Paris und hat einen französischen Abend mit Werken von Bach (in französischer Bearbeitung), César Franck, Louis Vierne und Maurice Duruflé konzipiert.

Die wohl schönste Mittagspause gibt es vom 30. Juni bis 4. Juli in der Frauenkirche. Sechs Orgel-Mittagskonzerte mit Künstler:innen aus sechs Ländern stehen auf dem Programm. Jeweils um 12:15 Uhr spielen David Franke (D), Stina Burkard (SLO/LI), Adriano Falcioni (I), Jean-Baptiste Monnot (F), Mona Hartmann (RU/D) und László Fassang (HUN).

Anna Prohaska zählt zu den charismatischsten Künstlerpersönlichkeiten der Gegenwart. Zum Musikfest ION kehrt sie mit einem Liederabend auf der Suche nach dem Klang des Krieges zurück. Gemeinsam mit dem renommierten Pianisten Eric Schneider hat sie ein Programm zusammengestellt, das Lieder von Beethoven, Schubert, Schumann und Liszt bis hin zu den Komponisten der Jahrhundertwende wie Fauré, Mahler und Wolf umfasst – ergänzt durch moderne Stücke von Weill und Eisler. Am 30. Juni und 2. Juli ist „Behind the Lines“ im Historischen Rathaussaal zu erleben.

Beim Musikfest ION finden sich die Top-Stars der Chor- und A-cappella-Szene ein – allen voran The King's Singers. Mit ihrer Mischung aus klanglicher Perfektion, berührenden Interpretationen und unnachahmlichem Charme sowie feinem britischem Humor setzen sie weltweit Maßstäbe. In ihren beiden Konzerten am 20. und 21. Juni präsentieren die sechs Herren in St. Egidien das Programm „Close Harmony“ mit Werken von der Spätromantik bis zu den Beach Boys und den Beatles – gesungen in einzigartigen Arrangements der King's Singers.

Der Tenebrae Choir, einer der weltbesten Chöre, ist ebenfalls zweimal zu erleben. Nach dem fulminanten Nürnberg-Debüt 2024 spannen sie am 26. Juni in St. Egidien den Bogen vom 16. Jahrhundert bis zu klangsinnlichen Werken der Gegenwart. Tags darauf beschenken sie sich und das Publikum in St. Lorenz zum 25. Chorjubiläum mit einem Reigen ihrer absoluten Lieblingswerke.

„Geh aus mein Herz“ heißt das Programm des Windsbacher Knabenchors. Zum 350. Todestag erklingen Lieder des bedeutenden Dichters Paul Gerhardt, vertont u.a. von

Bach, Mendelssohn und Reger. Nicht nur, weil die Stimmen so jung sind, sondern auch weil die fulminante Klassik-Band Spark mit dabei ist, werden die alten Melodien am 28. Juni in St. Sebald besonders frisch und vital klingen.

Die Dirigentin Johanna Soller ist der Shooting-Star der Barockmusik in Europa. Nach ihrem Auftritt 2025 als Organistin gastiert sie nun erstmals mit ihrer Cappella Sollertia. Die Sänger:innen und Instrumentalist:innen präsentieren Kantaten von Johann Ludwig Bach, dem Lieblingsverwandten des berühmten Johann Sebastian. Dessen Motette „Jesu, meine Freude“ steht ebenfalls auf dem Programm. St. Martha ist der ideale Ort für diese Entdeckungsreise in die Welt der innigen und virtuosen Barockmusik (28. Juni).

Hinzu kommt ein Abend mit dem Stegreif Orchestra (27. Juni), das Beethovens 3. Symphonie auf ganz eigene, innovative und spannende Weise zur Aufführung bringen wird.

Zwei Teilhabe-Projekte sind integraler Bestandteil des Festivals. Rund 200 Nürnberger Kinder aus 3. und 4. Klassen werden sich eine Woche lang mit Bach beschäftigen und dann in St. Lorenz am 26. und 27. Juni das Projekt „SingBach“ darbieten. Eine Jazz-Band begleitet sie, und Friedhilde Trüün leitet das Projekt.

Das Bedürfnis nach gemeinschaftsstiftenden Musikerlebnissen ist enorm. Das Musikfest ION unterbreitet nunmehr zum dritten Mal hunderten Chorfans aus ganz Deutschland das Angebot eines großen Mitsingkonzerts. Ingrid Kasper dirigiert am 21. Juni Höhepunkte aus Händels „Messiah“ mit großem Orchester und Solist:innen.

Der Nürnberger Oberbürgermeister Marcus König bezeichnet das Musikfest ION anlässlich seines 75. Jubiläums als einen „festen Bestandteil der jüngeren Stadtgeschichte. Seit 1951 begleitet das Festival mit seiner Botschaft von Versöhnung und Frieden das kulturelle Leben in Nürnberg. Mit seinem vielfältigen Programm, der hohen künstlerischen Qualität und dem großen Engagement der Organisatorinnen und Organisatoren ist das Musikfest ein wichtiger und kräftiger kultureller Impulsgeber für die Festivalstadt Nürnberg, der in den vergangenen Jahren immer mehr Menschen erreicht hat, der gleichsam konzertante Höhepunkte verspricht wie in der Breite musikalische Bildung vermittelt. Die Stadt Nürnberg als Gründungsmitglied der Festivalstiftung wird dem Musikfest ION auch in Zukunft als verlässlicher Partner zur Seite stehen.“

Anja Miller, Leiterin BR Franken, blickt voller Vorfreude auf die Jubiläumssaison: „Ich freue mich sehr über die gemeinsame erste Musiknacht von BR Franken und dem Musikfest ION. Das ist nicht nur ein starkes Zeichen der langjährigen Verbundenheit zwischen BR Franken und dem Musikfest ION, sondern auch ein strahlkräftiger Auftakt zum 75-jährigen Jubiläum dieses begeisternden Festivals in Nürnberg. Mit dem phänomenalen Sopran Maayan Licht, dem englischen Top-Ensemble Solomon's Knot und dem Kult-Männer-Vokalensemble Chanticleer aus San Francisco geben gleich drei internationale Top-Ensembles der Musikszene ihr Debüt in Nürnberg. BR-KLASSIK feiert die Musiknacht multimedial: Live auf BR-KLASSIK im Hörfunk, live im Videostream auf ARD-KLASSIK YouTube und in der ARD-Mediathek und zeitversetzt mit einer zusammenfassenden Fernsehausstrahlung dieses einzigartigen musikalischen Höhepunkts. Ich kann den 19. Juni kaum erwarten!“

Neubewertung der Musica Sacra

Das Programm ist das Ergebnis einer von Moritz Puschke eingeleiteten Neukonzeption und Weiterentwicklung des Festivals seit 2019, die nun in die Jubiläumssaison mündet. Ziel ist eine umfassende Neubewertung und Neuausrichtung der Musica Sacra. „Das Musikfest ION macht es anders. Und wir machen das, weil wir zutiefst daran glauben, dass hier eine richtige Bewegung losgehen kann. Wir wollen die Vorzeichen der Musik verändern. Neugier, Offenheit und Mut haben uns zu einem Festival ganz verschiedener Genres, Stile und Typen geführt. Das gelingt nur mit Künstler:innen, die open-minded unterwegs sind. Wenn wir ihnen sagen: „Macht's anders!“, entstehen diese wunderbaren Programme, die wir jetzt präsentieren können. Wir nehmen die Kirchen als Orte der Vielfalt, des Diskurses und der Einkehr ernst. Wir denken uns in die Traditionen hinein, aber beatmen die Räume und führen ihnen frische Luft zu. In wenigen Jahren haben wir eine enorme Transformation geschafft, die funktioniert! Tausende werden von unserer Philosophie und dem Programm begeistert. Jährlich wächst das Publikum um 20–30 %. Kurz gesagt: Das Musikfest ION hier in Nürnberg geht gerade durch die Decke!“

Höhere Resonanz – höhere Platzkapazität

Mit gedoppelten und dreifach angebotenen Konzerten in den Kirchen der Nürnberger Altstadt erhöhen die Festivalmacher:innen die Platzkapazität. Der Jahrgang 2026 bietet knapp 5.000 Plätze mehr an. Somit können über 17.500 Besucher:innen das Musikfest ION erleben. Mittlerweile machen die Ticketeinnahmen über 50 % des Gesamtetats aus. Damit liegt das Musikfest ION deutlich über dem bundesweiten Schnitt. Nach einer repräsentativen Festival-Studie des Allensbach-Instituts liegen die Erlöse durch Tickets bei Klassikfestivals im Schnitt bei 30 % und bei Pop- und Rockfestivals bei rund 40 % des Budgets. Moritz Puschke sagt dazu: „Wir haben in unserem kleinen Team unsere Hausaufgaben gemacht und die Relevanz und Resonanz des Musikfests ION erhöht. Das stärkt den Kulturstandort Nürnberg und macht tausende Menschen in der Region glücklich. Mit dieser Entwicklung im Rücken gehen wir nun in die Gespräche mit Politik und privaten Förderern, um die Zukunft des Festivals zu gestalten. Denn eines ist sicher: Wir wollen auch in den nächsten Jahren ein so vielfältiges und hochkarätiges Programm anbieten.“

Das Programm des 75. Musikfests ION ist ab dem 13. November digital unter www.musikfest-ion.de abrufbar.

Am 14. November um 8 Uhr beginnt der Ticketverkauf unter ion.reservix.de, telefonisch unter 0761 888 499 99 und an zahlreichen Vorverkaufsstellen.

PRESSEKONTAKT

Dr. Oliver Geisler | geisler@musikfest-ion.de | 01590 481 09 83

Download Pressefotos: <https://musikfest-ion.de/kontakt/presse>

Das Musikfest ION dankt für die Unterstützung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit 2026:

Öffentliche Förderer:

Freistaat Bayern, Stadt Nürnberg, Bezirk Mittelfranken

Hauptsponsor:

Sparkasse Nürnberg

Förderer:

Freundeskreis der ION e.V., Patronat der ION, Wilmers Stiftung, Evangelische und Katholische Kirche in Nürnberg und Bayern, Hofmann Personal, IHK Kulturstiftung der mittelfränkischen Wirtschaft

Partner:

Bayerischer Rundfunk – BR Franken, Verlag Nürnberger Presse, Chrismon, Curt, Carus-Verlag Stuttgart, Wilhelm-Löhe-Schule Nürnberg